1924 von 3 000 000 M auf 1 200 000 RM derart, daß der Nennwert der Aktien zu 500 M bzw. 1000 M auf 200 RM bzw. 400 RM ermäßigt wurde.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. — G.-V.: 1933 am 24./6. — **Stimmrecht:** Dasselbe steht zwischen den A- und B-Aktionären im Verhältnis 2:3, d. h. jeder A-Aktionär hat auf je 200 RM Aktienbesitz 26 St. (auf alle 264 000 RM A-Akt. entfall. demnach 34 320 St.), jeder B-Aktionär hat auf je 200 RM Aktienbesitz 11 St. (auf alle 936 000 RM B-Akt. entfallen demnach 51 480 St.).

Gewinn-Verteilung: a) Nach Deckung der Unkosten und nachdem mindestens die handelsüblichen Abschreib. auf die Anlagewerte abgeschrieben sind, werden als Grundpreis für jeden abgelieferten Zentner reine Rüben 8 % des Preises, der durchschnittl. für 1 Zentner Rohzucker erzielt worden ist, abschließl. gezahlt. b) Von dem alsdann verbleibenden Ueberschusse sind die Zuwendung an die gesetzlichen (§ 32) und freien (§ 34) Rückl., die vertragsmäß. Gewinnanteile an die Direktoren, die freiwillig. Vergütung an die Werkangehör., eine vom A.-R. festzusetzende Zuweisung an die Werkerhalt.-Rückl. (§ 33) und 7 % Gewinnanteil auf das A.-K. abzuweichen. c) Die Verteilung des Restbetrages erfolgt in der Weise, daß auf je 5 Pf. weiteren Rübenpreis ein weiterer Gewinnanteil von 1 % auf das A.-K. entfällt bis höchstens 20 %. Der dann noch verbleibende Betrag wird dem Rübenpreise zugeschlagen. c) Der A.-R. setzt die Höhe der Abschlagszahl. auf Rüben und die Zahltag fest, während die Auszahl. des Restbetrages auf Rüben und der Gewinnanteil auf das A.-K. gleich nach der G.-V. erfolgt.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Anlagevermögen: Grundstücke 50 000, Geschäfts- und Wohngebäude 47 000, Fabrikgebäude und andere Baulichkeiten 160 000, Maschinen und Apparate 364 000, Schnitzeltrocknungsanlage 40 000, elektrische Anlage

12 000, Drahtseilbahn 6000, Eisenbahn, Feld- und Kleinbahn 2, Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar 2, Pferde und Wagen 2, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 64 325, Zucker und Melasse 1 770 165, Zuckerwertanlage 61 515, Wertp. 3920, Steuergutscheine 29 505, Kassenbestand einschließl. Reichsbank- und Postscheckguthaben 13 676, andere Bankguthaben 5624, Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen 33 759, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 5000. — Passiva: Grundkapital 1 200 000, gesetzl. R.-F. 120 000, Werkerhaltungsrückl. 150 000, Rückstell. 242 131, Verbindlichkeiten: Darlehen Deutsche Zuckerbank 247 849, Zuckervertriebsges. der Baltischen Rübenzuckerfabriken G. m. b. H., Berlin 37 234, Guthaben der Rübenbauer 358 723, sonstige Verbindlichkeiten 137 342, rückständige Div. 1506, Gewinn 171 710. Sa. 2 666 496 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Rüben und Rübenfrachten 2 107 386, Löhne und Gehälter 329 555, soziale Abgaben: gesetzliche 27 866, freiwillige 27 008, Kohlen, Koks und Kalksteine 116 178, Fabrikmaterialien 52 508, Handlungskosten 41 354, Besitzsteuern 159 670, sonstige Steuern (Umsatzsteuer) 161 794, Versicherungen 15 303, Zs. 50 065, Abschreib. auf: Anlagen 100 790, Effekten 1000, Außenstände 166, Zuweisung zur Werkerhaltungsrücklage 150 000, Gewinnvortrag 1931/32 1014, Reingewinn 1932/33 170 695. — Kredit: Gewinnvortrag 1931/32 1014, Erlös aus Zucker, Sirup, Melasse und Schnitzeln 2 817 271, a.o. Erträge 641 657, Erträge aus Wertp. und Steuergutscheinen 52 412. Sa. 3 512 355 RM.

Gesamtbezüge des A.-R. u. Vorstandes für 1932/1933: 56 290 RM.

Dividenden 1926/27—1932/33: 19, 14, 13, 14, 10, 13, 14 %.

Zahlstellen: Anklam: Ges.-Kasse, Pommersche Bank A.-G., Städt. Sparkasse.

Georg Geiling & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Bacharach a. Rh.

Verwaltung:

Vorstand: Gottfried Schevardo, Anton Waschkowitz.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt u. Notar Dr. jur. Friedrich Lindheimer, Frankf. a. M., Fabrikant C. H. Mannheim, Kärlich, Direktor Alexander Intra, Duisburg, Direktor Georg Geiling, Bacharach.

Entwicklung:

Gegründet: 10./4. 1912 mit Wirk. ab 1./1. 1912 (hervorgegangen aus der seit 1900 bestehenden Kommanditges.). — Firma b. 31./8. 1933: Georges Geiling & Cie. A.-G. — Für die ihr genommenen Betriebsanlagen der franz. Firma Deutz & Geldermann in Hagenau i. Elsaß hat die Ges. 1926 eine Entschädig. von 100 000 RM bekommen, die zu Neubauten verwandt wurden. Auf Grund des Liquidationsentschädigungsgesetzes hat die Ges. bis Juli 1930 400 000 RM erhalten, während 120 000 RM noch ausstehen. Das Besitztum der Union-Sektellereien A.-G. in Bacharach erwarb die Ges. durch Fusion (lt. G.-V. v. 20./12. 1929) derart, daß auf 20 Union-Aktien zu 20 RM eine Geiling-A. gewährt wurde.

Die G.-V. v. 18./11. 1932, die Beschluß fassen sollte über den Abschluß, über die Sanierung der Ges. (Auflösung d. gesetzl. R.-F. u. des Delkr.-K. u. Herabsetz. des Grundkap. in erleicht. Form von 1 005 000 RM auf 400 000 RM durch Einzieh. von nom. 5000 RM eigener Aktien u. Zusammenleg. der restl. Aktien im Verh. 10:4 zwecks Ausgleichs der Wertminder. der Vermögensgegenstände der Ges., Deckung der Verluste der Ges. u. Einstell. der verbleibenden Buchgewinne in den gesetzl. R.-F.), über Erhöh. des Grundkap. um 20 000 RM sowie über Abschluß eines Fusionsvertrags mit der Firma Victor Clicquot, Quenardel & Cie. Nachf. Akt.-Ges. in Bacharach a. Rh., wurde auf Antrag der Mehrheit der Aktien besitzenden Opposition ver tagt. Die G.-V. v. 31./8. 1933 (Mitt. gem. § 240 HGB.) beschloß sodann Aenderung der Firma wie oben.

Zweck:

Bearbeit. u. Vertrieb von Schaum-Weinen sowie Betrieb aller damit zus.hängender Geschäfte.

Besitztum:

Der ges. Grundbesitz umfaßt 13 600 qm, in Bacharach allein 7500 qm, wovon 2000 qm bebaut sind. Die Ges. verfügt in Bacharach über 24 Keller mit den modernen Anlagen der Sektellerei u. 1 Geschäfts- u. Wohnhaus.

Sonstige Mitteilungen:

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V. 1933 am 31./8.; jede St.-A. = 1 St. — Vom Reingewinn 5 % zum R.-F. (Gr. 10 %); eventl. außerordentl. Abschreib. u. Rückl.; sodann 7 % Div. an Vorz.-A. u. evtl. Div.-Rückst., 4 % Div. auf St.-A., 10 % Tant. an den A.-R. (außer einem jährl. Fixum von 1000 RM für jedes Mitgl. u. 2000 RM für den Vors.); Rest zur Verfüg. der G.-V.

Zahlstellen: Frankf. a. M. u. Stuttgart: Commerz- u. Privat-Bank.

Beteiligungen:

Victor Clicquot Quenardel & Cie. Nachf. A.-G. in Bacharach (hervorgegangen aus der früheren Fil. derselben Firma in Reims). A.-K. 100 000 RM; Beteilig. 50 %.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 1 005 000 RM in 9470 St.-A. zu 100 RM u. 2900 St.-A. zu 20 RM.

Vorkriegskapital: 1 000 000 M.

Urspr. 800 000 M, überr. von den Gründern zu pari. erhöht auf 1 000 000 M, von 1918 bis 1923 auf 40 000 000 Mark. — Lt. G.-V. v. 28./11. 1924 wurde des A.-K. von 40 Mill. M auf 1 005 000 RM umgest. durch Herabsetz. der St.- u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 20 u. 5 RM. 5000 RM